Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Zentrale Dienste und Ratsarbeit**
Verfasser/in	Pila Nunninger, Marina
Vorlage Nr.	153/2018
Datum	10. September 2018

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	nicht öffentlich-Vorberatung	20.09.2018	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	25.09.2018	

Betreff:

Organisationsuntersuchung Stadt Lörrach
- Antrag der CDU-Fraktion vom 28.06.2018

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion vom 28. Juni 2018

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

2. Dem Vorschlag zum weiteren Vorgehen wird zugestimmt.

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

- / -

Begründung:

1. Ausgangslage

Die Stadt Lörrach hat zuletzt zur Jahrtausendwende eine umfassende organisatorische Weiterentwicklung vollzogen. Seither sind die Herausforderungen für die Kommunen stetig gewachsen. Verengte finanzielle Spielräume, sich verändernde Aufgaben, Arbeitsabläufe und Rahmenbedingungen haben es erforderlich gemacht, die damals geschaffenen Strukturen immer wieder partiell anzupassen.

Unsere Stadtverwaltung muss der erhöhten Dynamik der Umwelt und der wachsenden Komplexität der Verwaltungsaufgaben leistungsstark und effektiv begegnen können und dabei neben den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit auch die Belange des Personals berücksichtigen. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2016 wurde daher festgehalten, dass die Stadt Lörrach den Herausforderungen mit einer umfassenden Organisationsuntersuchung begegnen will. Die Verwaltung wurde im Oktober 2016 beauftragt, Maßnahmen zur Verwaltungsmodernisierung zu ergreifen und für das umfangreiche Projekt dem Gemeinderat im Frühjahr einen Projektstrukturplan vorzulegen (vgl. Vorlage 154/2016, Ziffer 5). Durch personelle Veränderungen kam es im zeitlichen Ablauf zu Verzögerungen.

Im Kontext der Ausschreibung der Stelle des/der Beigeordneten wurde beschlossen, im Rahmen der externen Organisationsuntersuchung von Aufbau und Ablauf der Verwaltungsstrukturen, die Einrichtung eines dritten Dezernates im Hinblick auf die gewachsenen kommunalen Aufgaben zu prüfen (vgl. Vorlage 019/2018, Ziffer 3).

Die CDU-Fraktion hat am 28. Juni 2018 beantragt, die vorgesehene Untersuchung vor der Neuwahl des Gemeinderates auf den Weg zu bringen, wenngleich Konsens darüber besteht, dass Grundsatzbeschlüsse in der Sache erst vom 2019 neu gewählten Gemeinderat gefasst werden sollen.

2. Sachstand und Vorschlag zum weiteren Vorgehen

Das umfassende Projekt „Verwaltungsmodernisierung“ wird auf mehrere Jahre angelegt sein. Ziel ist es unter anderem die Dienstleistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger stetig zu verbessern, auf aktuelle Herausforderungen schnell reagieren zu können, Verwaltungsverfahren zu verschlanken und Prozesse und Strukturen beständig zu optimieren. Um das Projekt agil zu halten, sollen einzelne Handlungsfelder definiert werden, die möglichst eigenständig realisiert werden können. Diese Handlungsfelder sollen modular aufbaubar sein und können im Bedarfsfall nach wirtschaftlichen Verhältnissen zeitlich flexibel angegangen werden.

Mögliche Handlungsfelder sind:

- Fortschreibung der Aufbau- und Ablauforganisation: z.B. Zahl der Dezernate, Prüfung von Abläufen, Schnittstellen, Führungsspannen sowie der für die Stadt wichtigen Kernprozesse
- Entwicklung einer Digitalen Agenda für die Stadt Lörrach und ihre Verwaltung: z.B. Digitale Leistungen für Bürgerinnen und Bürger einführen bzw. verbessern, interne Digitalisierung der Verwaltung zur Optimierung der Leistungsfähigkeit (Dokumentenmanagementsysteme etc.)
- Stadtverwaltung als attraktiver Arbeitgeber: externes und internes Personalmarketing zur Gewinnung von Fach- und Führungskräften, Ausbau der Personalentwicklung

Derzeit befindet sich die Verwaltung in der Projektvorbereitung und -planung. Nach der Erstellung erster Projektskizzen wurden Sondierungsgespräche mit möglichen externen Beratern geführt.

Ab September 2018 wird der konkrete Untersuchungsauftrag durch Sammlung und Definition von Handlungsfeldern und Akteuren erarbeitet, unter anderem durch die städtischen Führungskräfte. Dabei wird selbstverständlich die Frage des Aufbaus der Verwaltung entsprechend dem Antrag der CDU-Fraktion eine zentrale Rolle spielen, die auch zeitlich prioritär bearbeitet wird.

Im Anschluss soll eine Priorisierung der Handlungsfelder durch die Gremien erfolgen, die den inhaltlichen und zeitlichen Ablauf dieses Projektes „Verwaltungsmodernisierung“ definieren. Auf dieser Basis wird die offizielle Projektinitiierung mit Definition des Untersuchungsauftrages einschließlich konkreter Zielformulierung voraussichtlich im Frühjahr 2019 erfolgen. Erklärtes Ziel ist, nach der Kommunalwahl im Jahr 2019 zusammen mit den externen Beratern intensiv in die Bearbeitung einzusteigen.

Michael Fromm
Fachbereichsleiter